



Hochschule für Bildende Künste
Dresden



Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

Künstlerische Forschung an der HfBK Dresden: Präsentationen und Abschlussausstellung „challenging (un)familiar terrain“ in der Galerie Weiße Gasse am 29. September 2023

[Dresden, September 2023] – Die Hochschule für Bildende Künste Dresden lädt Kunstbegeisterte, Forschungs- und Kulturinteressierte und die Öffentlichkeit herzlich zur Abschlussausstellung „challenging (un)familiar terrain. Künstlerische Forschung an der HfBK Dresden“ der Stipendiat*innen des Dresdner Labs für künstlerische Forschung im Rahmen des durch die Europäische Kommission geförderten Projekts EU4ART_*differences* ein.

Das Projekt EU4ART_*differences* ist eine Zusammenarbeit zwischen der HfBK Dresden, der Akademie der Schönen Künste in Rom (Italien), der Ungarischen Universität der Bildenden Künste in Budapest und der Lettischen Kunstakademie in Riga. Ziel des Projekts ist es, kulturelle Vielfalt und ästhetische Ausdrucksformen in Blick auf die zeitgenössische gestalterische Praxis der künstlerischen Forschung auszuloten und sichtbar zu machen. Hier liegt ein besonderes Augenmerk auf der Verschiedenheit der am Projekt beteiligten europäischen Hochschulen. Künstlerische Forschung lotet die Schnittstellen zwischen Kunstpraxis, Erkenntnisproduktion und Gesellschaftsdiskurs aus und erschließt dadurch neue Praxisfelder für bildende Künstler. Weitere Informationen zum Projekt sind auf der offiziellen Projekt-Website in Englisch (<https://differences.eu4art.eu>) und der Website der HfBK in deutscher Sprache verfügbar (<https://www.hfbk-dresden.de/eu4art-differences>).

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung für das dreijährige Projekt an der HfBK Dresden werden insbesondere die künstlerisch-forschenden Ergebnisse der einjährigen Modellphase für ein postgraduales Lab für Künstlerische Forschung an der HfBK präsentiert. So präsentiert zum Beispiel Ana Pireva eine Untersuchung zur Verbindung von lithographischen Techniken mit experimenteller Papierproduktion, Lotte Dohmen ihre Praxis zur Sichtbarmachung von Care-Tätigkeit im Kunstkontext und Nele Hartmann ein Projekt, das sich mit dem Waschbecken als Ort kindlicher Kreativität auseinandersetzt.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 101016460.



Hochschule für Bildende Künste
Dresden



Die Ergebnisse der Stipendiat*innen werden am Freitag, dem 29. September 2023 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr in die Galerie Weiße Gasse 8 für die Projekt-präsentationen einiger Stipendiat*innen ein.

Im Anschluss der Urkundenübergabe wird um 19:15 Uhr die Ausstellung der Stipendiat*innen eröffnet, in der die Ergebnisse der Pilotphase bis 8. Oktober 2023 gezeigt werden.

Ablauf der Veranstaltung

15:00 Uhr: Eröffnung und Ergebnispräsentation

15:20 Uhr: Abschlusspräsentation Viktoria Ovsepian

15:50 Uhr: Abschlusspräsentation Mona Freudenreich

16:20 Uhr: Abschlusspräsentation Robert Czolkoß

16:50-17:15 Uhr: *Pause*

17:15 Uhr: Abschlusspräsentation Lotte Dohmen

17:45 Uhr: Abschlusspräsentation Nele Hartmann

18:15 Uhr: Abschlusspräsentation Veronika Pfaffinger

19:00 Uhr: Übergabe der Zertifikate

19:15 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „challenging (un)familiar terrain“

Veranstaltungsdetails

Titel: challenging (un)familiar terrain. Künstlerische Forschung an der HfBK Dresden.

Datum: 29. September 2023

Ort: Weiße Gasse 8, 01067 Dresden

Website: <https://www.hfbk-dresden.de/veranstaltungenkalender/details/eu4art-differences-abschlussausstellung>

Teilnehmende Künstler*innen:

Robert Czolkoß, Lotte Dohmen, Mona Freudenreich, Nele Hartmann, Taemen Jung, Viktoria Ovsepian, Veronika Pfaffinger, Ana Pireva, Claus Schöning, Ronja Sommer



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 101016460.



Hochschule für Bildende Künste
Dresden



Kontakt: Für weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Claudia Reichert, Projektmanagerin EU4ART_*differences*, E-Mail: reichert.eu4art@hfbk-dresden.de.

Über die HfBK Dresden: Die Hochschule für Bildende Künste wurde 1764 als „Haupt-Kunst-Akademie“ gegründet und blickt auf eine lange Tradition der Lehre von Kunst, künstlerischem Handwerk und der Erhaltung von kulturellem Erbe, der Restaurierung und Konservierung, zurück. Derzeit sind etwa 120 Beschäftigte an der HfBK Dresden tätig. Hinzu kommen studentische, künstlerische und wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Lehrbeauftragte. Ca. 550 Studierende sind gegenwärtig in den Studiengängen Bildende Kunst, Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, Bühnen- und Kostümbild, Theaterausstattung (FH) sowie im Aufbaustudiengang Kunsttherapie immatrikuliert. Dieses Studienprofil wird durch die Lehrgebiete Kunstgeschichte, Philosophie/Ästhetik, Architektur und Raumgestaltung, Angewandte Theaterwissenschaft/Produktionsdramaturgie sowie künstlerische Anatomie ergänzt. Als zentrale Einrichtungen stehen das Archiv und die Kustodie mit der historischen Anatomiesammlung, die Bibliothek mit Mediathek, das Ausstellungswesen, das Labortheater, der Career Service sowie die IT-Zentrale zur Verfügung.

Über EU4ART_*differences*: Das Projekt EU4ART_*differences* „Artistic Research in the European Union“ wird über die SWAF (Science with and for Society) Projektklinie von Horizon2020 vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023 gefördert. Beteiligt sind die in der EU4ART Allianz verbundenen Kunsthochschulen in Riga, Rom, Budapest und Dresden. Das Gesamtvolumen der Förderung beträgt ca. 2 Mio. EURO.

Hinweis an die Redaktionen: Bildmaterial liegt dieser Presseinformationen bei. Es handelt sich um das Plakat für die Ausstellung.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 101016460.